

ÄRZTE & ZEITUNG

1-24

D 8877

Mittwoch, 19. Juli 2000

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 132, Jahrgang 19

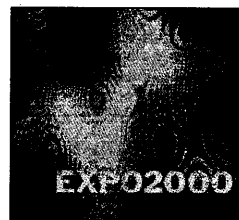


Trotz günstiger Rahmendaten nur begrenzte Freude

hat Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, Chef der baden-württembergischen Betriebskrankenkassen, an der Bilanz des letzten Jahres. Denn die BKKen im Ländle zahlten so viel in den Risikostrukturausgleich, daß am Ende rote Zahlen standen.

Gesundheitspolitik

Seite 6



Medicine Meets Millennium

heißt der Kongreß im Juli und August auf der EXPO 2000 in Hannover. Am 21. Juli geht es los. Fast jeden Tag gibt es Vorträge von jeweils neun Referenten, darunter auch Nobelpreisträger.

Medizin

Seite 12



Sexuelle Gewalt – oft ist der Täter ein Verwandter

Mythen und Vorurteile traumatisieren die Opfer zusätzlich. Der 53. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in München griff mit der Diskussion dieses Themas ein Tabu auf.

Allgemeines / Kultur

Seite 21

Berliner Doping-Prozeß ist zuende, gestern wurden die Urteile gesprochen

Haftstrafen mit Bewährung für Sportarzt und Sportchef der DDR

lin (npw). Nach zwei Anläufen sch das Berliner Landgericht ern das Urteil im Doping-Pro- gegen den DDR-Sportchef fred Ewald und dem früheren enden Mediziner Manfred pner.

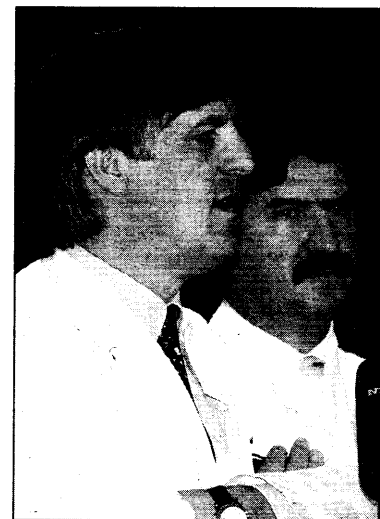
egen Beihilfe zur vorsätzlichen erverletzung in 20 Fällen erhielt d eine Strafe von einem Jahr zehz Monaten und Höppner eine einem Jahr und sechs Monaten. e auf Bewährung.

auch die Auslagen der 20 Nebenklä- gerinnen tragen.

Das Gericht sah es als erwiesen an, daß beide Angeklagten in ihren Funktionen maßgeblich die Gabe von männlichen Hormonen an weitgehend minderjährige Sportlerinnen zu verantworten haben, dabei Kenntnis über Schäden gehabt haben und diese billigend in Kauf genommen haben. Für die subjektive Verantwortung und den Nachweis des Vorsatzes sei es nicht notwendig, daß die Angeklagten fachlich wissen muß-

Dickhaus betonte noch einmal, daß es sich um einen Strafprozeß gehandelt habe: „Wer hoffte, es finde eine Aufklärung von DDR-Geschichte statt, mußte enttäuscht werden.“

Die Verteidigung teilte mit, sie wolle weitere Rechtsmittel prüfen, die Staatsanwaltschaft schloß das aus. Die Nebenklage zeigte sich von dem Urteil enttäuscht. „Unserer Meinung nach wurde versäumt, konsequent die Kette zwischen den Trainern und Ärzten vor Ort und den Verantwortlichen in der obersten Ete-



Renate Wallert geht es körperlich gut

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.477

1